

Husald

1919

8 Bl.

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 308

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 56, den 5. April 1919.

Jägerstraße 51.

An das junge Deutschland,

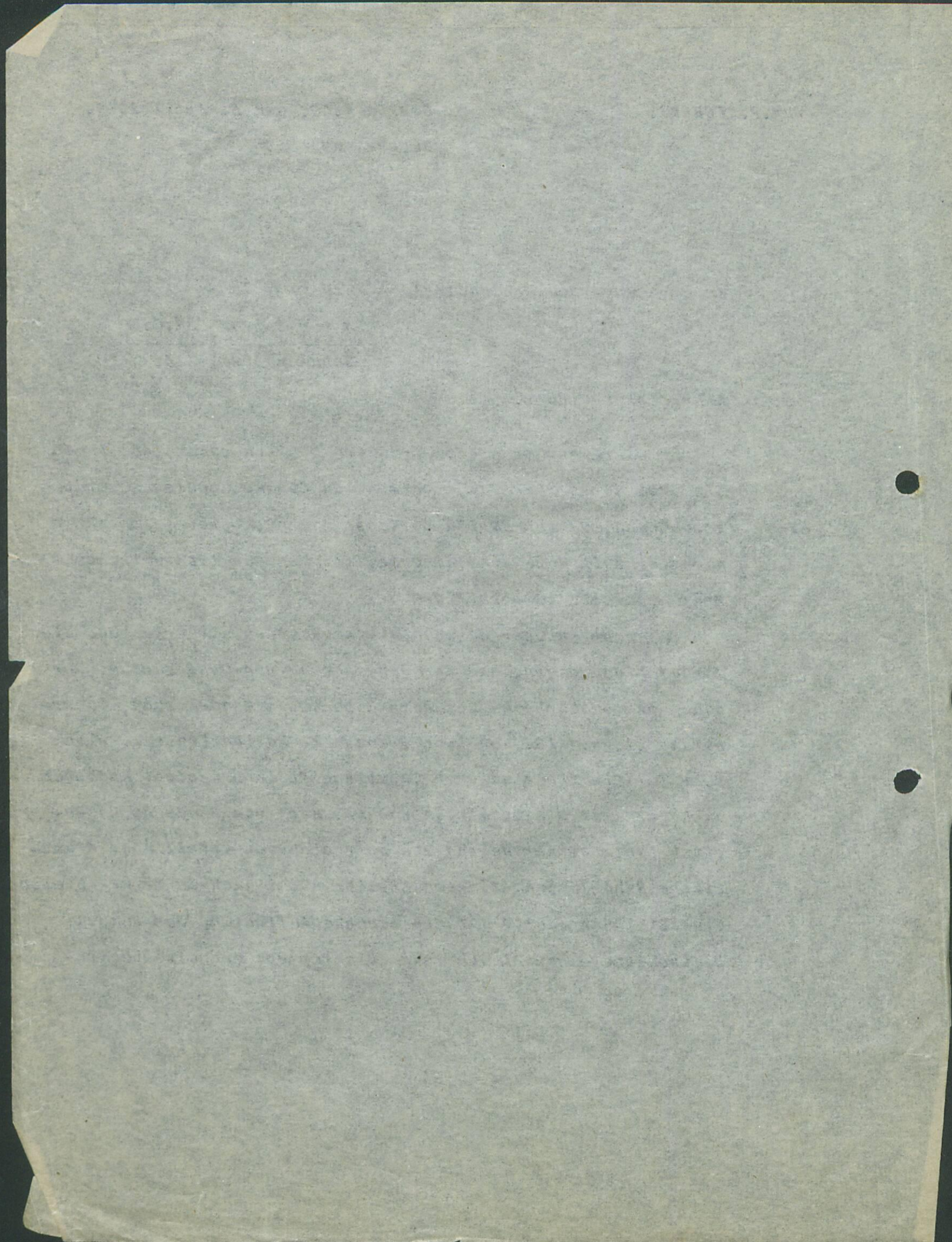
B e r l i n NW. 6.

—————
Schumannstraße 14.

Sehr geehrter Herr.

Zu meinem großen Bedauern bin ich gezwungen, Ihnen die drei mir zur Prüfung übersandten Stücke ungelesen zurückzuschicken, da ich Berlin verlasse und nicht weiß, ob ich in nächster Zeit Muße finden werde, mich an der literarischen Prüfungsarbeit zu beteiligen.

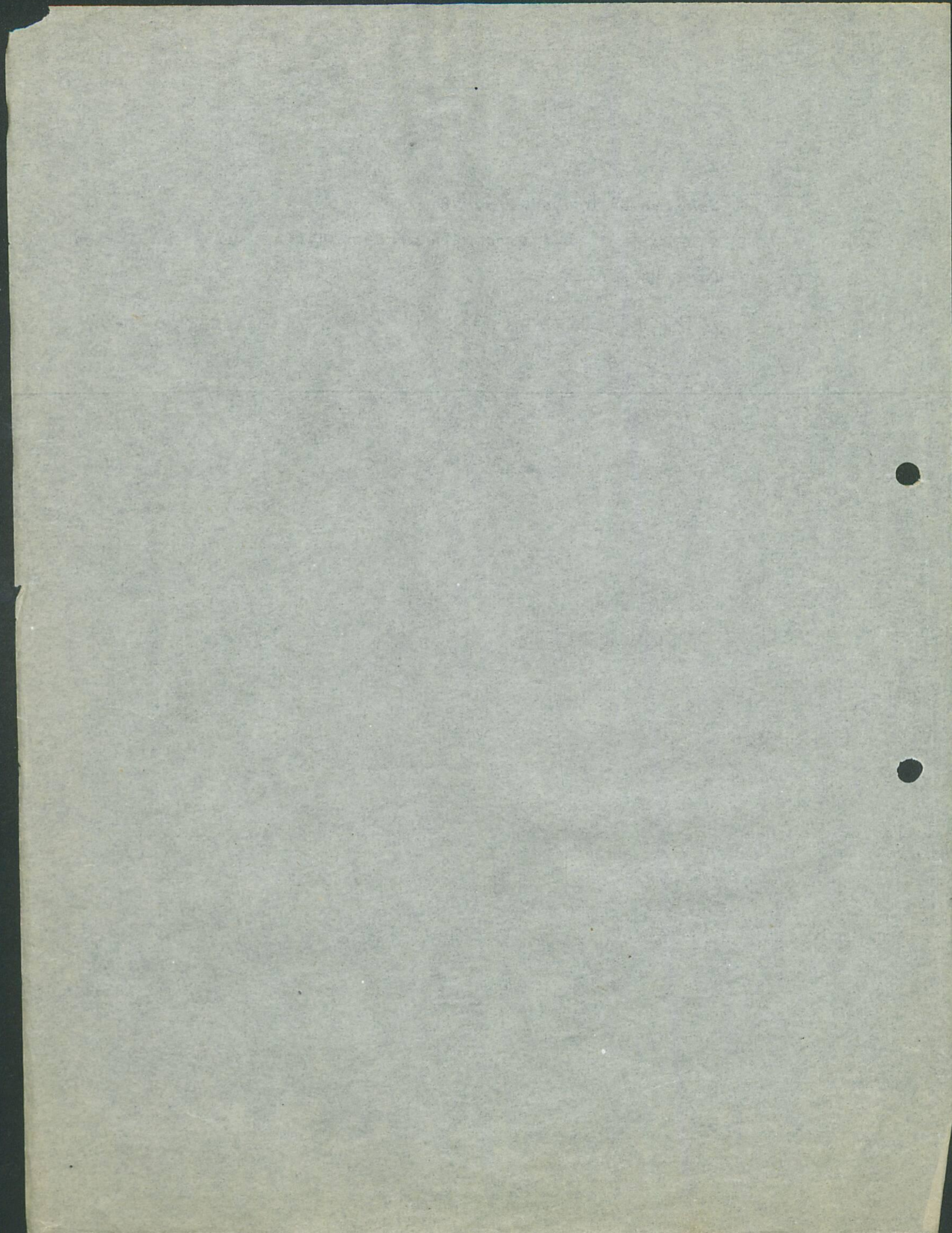
Bei dieser Gelegenheit möchte ich mir erlauben, Sie darauf hinzuweisen, daß der junge Franz von Mendelssohn, der Sohn des verstorbenen Bankiers Robert von Mendelssohn, Jägerstraße 51, von 15. April ab Grunewald, Harthastraße 1, sich sehr für die Ziele unserer Gesellschaft interessiert und sich auch gern für sie betätigen möchte. Herr von Mendelssohn besitzt trotz seiner Jugend ein sehr sicheres Urteil über dramatische Schöpfungen. Könnten Sie ihm nicht auch an meiner Stelle eine Einladungskarte für die nächste Aufführung des Jungen Deutschland — soviel ich weiß „Die Wupper“ von Eise Lusser—



28
Schüler + zugehen lassen?

Mit vorzüglicher Hochachtung und freundlichen

Dank im voraus



Das junge Deutschland

Gesellschaft zur Pflege junger
Dichtung

Herrn

Dr. Friedrich W i c h e r t,

B e r l i n.

Sehr geehrter Herr Doktor!

In der Anlage erlauben wir uns, Ihnen zur ge-
fälligen Prüfung zu übersenden:

E l b e r t z h a g e n "Elias",

E l s n e r "Frithjof",

L a n g s d o r f f "Helena in Troja".

Wir wären Ihnen, auch im Interesse der Autoren,
für eine baldige Mitteilung sehr verbunden.

Mit bestem Dank im Voraus und

vorzüglicher Hochachtung

DAS JUNGE DEUTSCHLAND
GESELLSCHAFT ZUR PFLEGE JÜNGER DICHTUNG.
Generalsekretär

Anlagen: 3 Werke,
3 Formulare,
Rückporto.

als bei uns einmündig!

18. Mai 18.

Herrn

Dr. Friedrich W. L. ...

Berlin

Gehr. Geheimer Rat, Doktor

In der Anlage erhalten Sie ...

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich habe ...

... ..

... ..

Wie Ihnen ...

... ..

Mit besten ...

... ..

Gehr. ...

... ..
... ..
... ..

4

2

Das junge Deutschland
Gesellschaft zur Pflege junger Dichtung

Eintrittskarte

zur Vorlesung aus den Werken junger Dichter
am Sonntag, den ~~16~~ 9. Juni, 12 Uhr mittags
im Deutschen Theater zu Berlin

Für 1 Person gültig

Im Nichtbenutzungsfalle rechtzeitige Rücksendung erbeten



Das junge Deutschland

Gesellschaft zur Pflege junger
Dichtung

Berlin N.W. 6, den 19.9.1918.

Schumannstr. 14.

Herrn Dr. W i c h e r t ,

W., Herkulesufer 11

Sehr verehrter Herr Doktor,

Wir sandten Ihnen anfangs Mai einige Stücke,
die der Gesellschaft eingereicht waren, zur freund-
lichen Beurteilung. Leider sind wir bis jetzt noch
ohne jede Nachricht von Ihnen. Wir wären Ihnen für
eine schnelle Erledigung im Interesse der Autoren
sehr dankbar und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

DAS JUNGE DEUTSCHLAND
GESELLSCHAFT ZUR PFLEGE JUNGER DICHTUNG

Heral

10.0.191

10.0.191

10.0.191

10.0.191

10.0.191

Elbertzhagen: E l i a s :

Unzulänglichkeit hinsichtlich der Eigenart des Vorwurfs,
der Sprachkraft und der dramatischen Objektivierung.

Der Verfasser ist zweifellos begabt und verdient Aufmun-
terung, wenn auch diese Leistung noch nicht ausreicht.

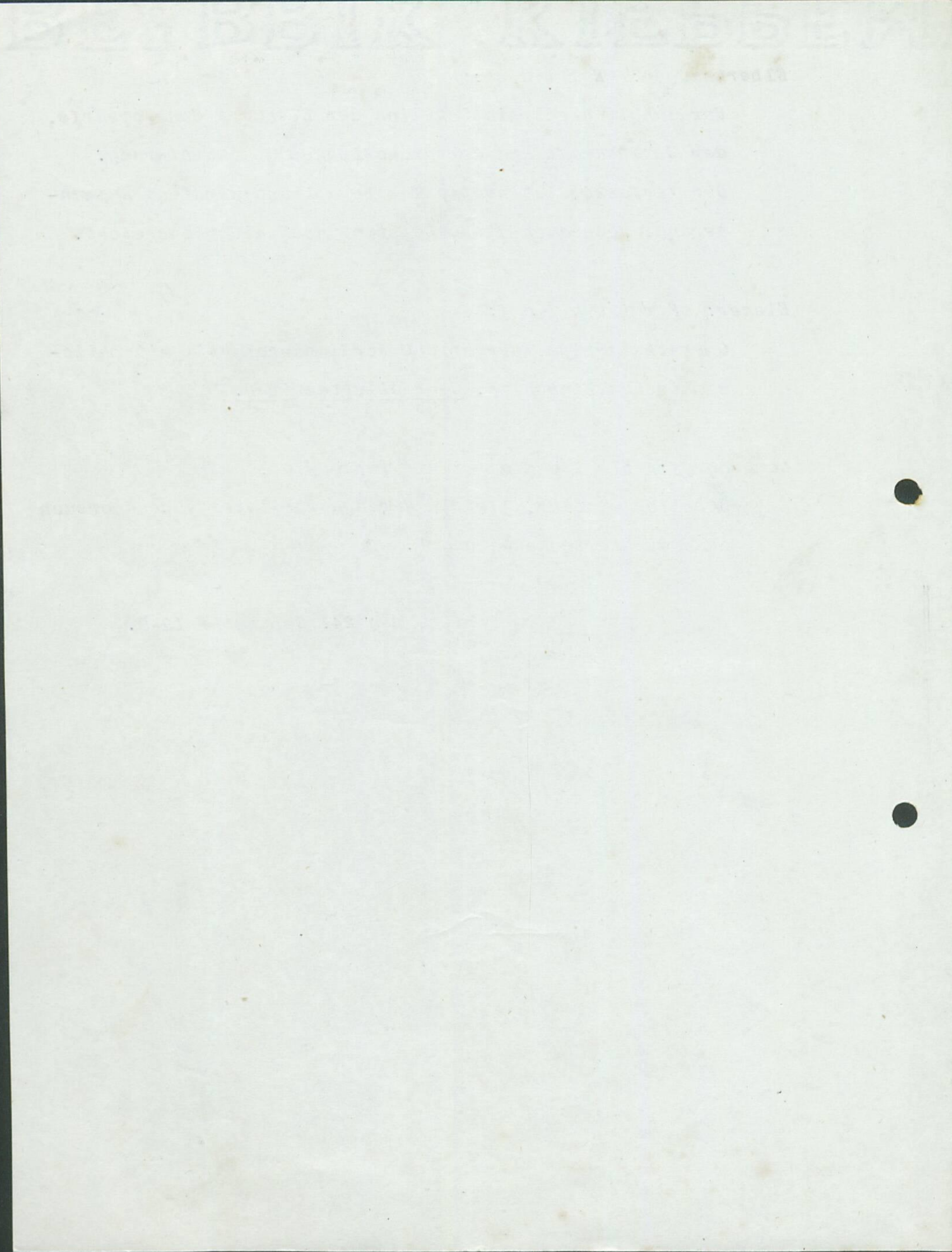
Elsner: F r i t h j o f:

Operntextartige, verworrene Nordlandsromantik mit philo-
sophischem Einschlag. Sehr dilettantisch.

Langsdorff: H e l e n a i n T r o j a .

Ziemlich glatter, fleißig durchgearbeiteter Jugendversuch
ohne dichterische Eigenart.

Berlin, den 24. September 1948.



Das junge Deutschland

Gesellschaft

zur

Pflege junger Dichtung.

Berlin NW. 6, 16. Dezbr. 1918.
Schumannstr. 14.

Ew. Hochwohlgeboren

teilen wir ergebenst mit, dass wir uns erlauben, Sie zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft "Das Junge Deutschland" in der Spielzeit 1918/1919 einzuladen.

Wir übersenden Ihnen in der Anlage eine Eintrittskarte, die zum Besuch aller Aufführungen, Vorlesungen und Vorträgen berechtigt; - soweit sie im Deutschen Theater stattfinden, ist für Sie der auf der Rückseite vermerkte Platz reserviert.

Wir werden uns erlauben Sie jedesmal rechtzeitig zu benachrichtigen. Sollten Sie für längere Zeit oder auch nur für eine Veranstaltung Ihren Platz nicht zu benutzen beabsichtigen, so wären wir Ihnen für eine Mitteilung sehr dankbar.

Die erste Vorstellung findet am Sonntag, den 22. Dezember, mittags 12 Uhr im Deutschen Theater statt.

Zur Aufführung gelangt Fritz von U n r u h s Tragödie

"E i n G e s c h l e c h t".

Am 29. Dezember, mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr wird
Rudolf B o r c h a r d t sein unveröffentlichtes
Drama "Petra und das Tier" im Deutschen Theater
zur Vorlesung bringen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

"Das Junge Deutschland"

i.A. Der Generalsekretär:

Kerst

Das junge Deutschland
Gesellschaft
zur
Pflege junger Dichtung.

8
6
Berlin N.W. 6, 17.111. 1919.
Schumannstr. 14.

Herrn Dr. Friedrich Wichert

Berlin W 10

Von der Heydtstr. 11

Sehr geehrter Herr Doktor,

in der Anlage erlauben wir uns Ihnen drei Manuskripte
zur freundlichen Prüfung zu überreichen.

P. Fassbender: "Leutnant Falk".

Richard Schloss: "Renate Schönherr".

Heinrich Wilke: "Die Schöpfung".

Für eine recht baldige Mitteilung des Prüfungsergebnisses,
wären wir Ihnen auch im Interesse der Autoren sehr dankbar.

Mit vorzüglicher Hochachtung

DAS JUNGE DEUTSCHLAND
GESELLSCHAFT ZUR PFLEGE JUNGER DICHTUNG.
f. Herzberg

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890

1890